

Verein **HauensteinBahn VHB**
Buckterstr. 9
4445 Häfelfingen

7. Juni 2011

Abteilung Öffentlicher Verkehr
Amt für Raumplanung
Rheinstrasse 29
4410 Liestal

Eingabe zur Vernehmlassung Fahrplanentwurf 2012

Bereits 2010 haben wir darauf hingewiesen, dass mit der Verschiebung des Taktes um ½ Stunde gravierende Nachteile bei den Verbindungen vom Wirtschaftsraum Mittelland her entstehen können. Nachdem sich dies laut Abt. ÖV nun offenbar bestätigt und in der Verschlechterung der Frequenzen niedergeschlagen hat, fordern wir eine Überprüfung dieses Konzeptes. **Es kann nicht sein, dass die Homburgertaler Bevölkerung periodisch zu hören bekommt, die Auslastung der S9 sei schlecht, wenn dies durch Fahrplanverschlechterungen erzeugt wird.**

Die Hauptprobleme sind:

- Rückfahrt von Zürich. Die Pendler müssen die **langsamen Züge** über Baden benutzen, was die Rückfahrt um ca. ½ Stunde verlängert.
- Rückfahrt von Bern: Auch hier nützen die neuen, schnellen Verbindungen nach Olten nichts, weil die Anschlüsse nur auf die **langsamen Verbindungen** der alten Linie über Burgdorf passen.
- Berufsschule Baden aus dem Homburgertal (im Nachbarkanton Aargau die wichtigste). Um diese vor 7.30 Uhr zu erreichen, muss im Homburgertal der Zug mit Abfahrt 5.31 Uhr benutzt werden und in Olten ca. ¾ h Wartezeit in Kauf genommen werden. Dies bedeutet eine **Fahrzeit von nahezu 2 h**, was alles andere als kundenfreundlich ist.
- Infolge Globalisierung werden die Arbeitswege stets länger, vor allem Richtung Mittelland. Junge Menschen benötigen die Bahn als Verkehrsmittel. Somit soll der Fahrplan auch entsprechend gestaltet sein.
- Beispiel: **Konzentration der Fachhochschule Nordwestschweiz: viele Fachrichtungen wie Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik sind von Muttenz nach Windisch verlegt worden. Unser Kanton bekennt sich zur FHNW.**
Wir beantragen deshalb, dass die Verbindungen vom und zum Mittelland überprüft werden und nach besseren Lösungen gesucht wird.

Kopie an : Gemeinden oberes Homburgertal

Im Namen des Vorstandes

Der Präsident

K.Ehram